

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Einwohneranfrage, DS 1271/22 - Petersberg

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr ...,

Erfurt,

ich bedanke mich für Ihre Anfrage zu den umzäunten Flächen vor dem Petersberg und dem Bastionskronenpfad und beantworte diese wie folgt:

Wer ist hierfür verantwortlich? Kann man die Fläche wieder in ihren ursprünglichen (harmonischen) Zustand versetzen?

Unterhalb der Bastion Martin befindet sich seit April 2022 ein Gartenkunstwerk im Aufbau. Verantwortlich sind die Kunstmuseen Erfurts. In Kooperation mit dem Erfurter Kunstverein, dem Garten- und Friedhofsamt, den Künstler*innen und der Kuratorin Keumwha Kim wurde das Kunstwerk von Berlin nach Erfurt gebracht und aufgebaut. Es wird nun von Mitarbeiter*innen des Garten- und Friedhofsamtes gepflegt und auch technisch weiterentwickelt, bis es im Herbst 2022 eröffnet werden kann.

Das Gartenkunstwerk "Das Dritte Land" der koreanischen Künstler Han Seok Hyun und Kim Seung Hwoe war bis März 2022 auf dem Berliner Kulturforum zu sehen. Es zitiert das Baekdudaegan-Gebirge, dessen Bergkette sich vom Norden bis in den Süden Koreas zieht. Bei der Gestaltung haben sich die Künstler von Bildern des klassischen Malers Jeong Seon inspirieren lassen.

Das Land-Art-Kunstwerk aus Basaltfelsen, Pflanzen und Nebel ist ein Gartenkunstwerk der besonderen Art. Es wirkt wie ein Gebirgszug *en miniature* und hat doch eine politische Botschaft: Dass, gemessen an den langen geologischen Zeitspannen, die Jahrzehnte einer politischen Teilung relativiert werden, also überwindbar scheinen, auch wenn es gegenwärtig nicht danach aussieht. Diese Botschaft passt zur historischen Erfahrung vieler Ostdeutscher bezüglich der deutsch-deutschen Teilung, dass eine Veränderung möglich und sogar realistisch ist.

Da sich die zumeist von der koreanischen Halbinsel stammende Gebirgsvegetation des Garten-Kunstwerks noch akklimatisieren und wachsen muss, wird dieser Bereich zur Zeit durch einen Zaun geschützt. Das Garten-Kunstwerk wird im Rahmen der Feierlichkeiten zum 3. Oktober 2022 eröffnet. Es ist geplant, das Kunstwerk bis Ende 2024 in Erfurt zu präsentieren.

Seite 1 von 2

Ob das koreanische Garten-Kunstwerk die "Harmonie dieses schönen Platzes" unterhalb der Bastion Martin und neben der Destille Erfurt wirklich aus dem Gleichgewicht bringt, bezweifeln die Initiator*innen des Projektes. Sie verweisen darauf, dass sich die Gesamtsituation dort (Gartenkunstwerk und Bastionskronenpfad) zur Zeit noch im Umbau befindet. Aus der Sicht der Initiator*innen bildet das Gartenkunstwerk "Das Dritte Land" einen willkommenen Akzent auf einer Fläche, die seit dem Jahr 2000 der Kunst (Skulpturen zu Bach) gewidmet ist.

Wann wird die "Skybridge" fertiggestellt.

Bei der von Ihnen interpretierten Skybridge handelt es sich um das Vorhaben Bastionskronenpfad, 1. Bauabschnitt. Gegenstand dieses Bauabschnittes ist es, die ehemals im Kerngebiet der Festungsanlage befindliche und durch den Bau der Lauentorstraße abgetrennte Bastion Martin wieder erlebbar zu machen. Darüber hinaus ermöglicht der Bau der Brücke völlig neue Blickbeziehungen zum Stadtteil Brühl und in das südliche Umland Erfurts. Der geknickte Verlauf der Brücke zeichnet dabei den ehemaligen Verlauf der Festungsmauern nach und stellt somit den historischen Kontext wieder her.

Der noch in der Planung befindliche 2. Bauabschnitt mit dem sog. Baumwipfelpfad soll durch das an der Bastion Gabriel liegende Wäldchen einen Rundweg ermöglichen, der insbesondere unter dem Aspekt Barrierefreiheit die Festungsanlage neuen Besuchergruppen erschließt und erlebbar macht.

Leider kann der 2. Bauabschnitt aufgrund der noch ausstehenden umweltrechtlichen Genehmigung nicht gebaut werden. Dieser Umstand bedingte eine zwischenzeitliche tiefgreifende Umpfung des ersten Bauabschnittes und führte zu Verzögerungen in der planerischen Bearbeitung und baulichen Ausführung. Die pandemiebedingten Unwägbarkeiten, verbunden mit großen Schwierigkeiten bei der Materialbeschaffung und den Steigerungen der Baupreise erschweren das Vorhaben darüber hinaus. Die aktuellen Auswirkungen des Ukrainekrieges erschweren zudem zunehmend die bauliche Fertigstellung, trotz größter Anstrengungen.

Nach dem gegenwärtigen Kenntnisstand kann der 1. Bauabschnitt, die Brücke zur Bastion Martin einschl. einer Plattform, zum Ende des Jahres 2022 fertiggestellt und der Nutzung übergeben werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Bausewein